

Building Up Social Solidarity Economy (BUSSE)

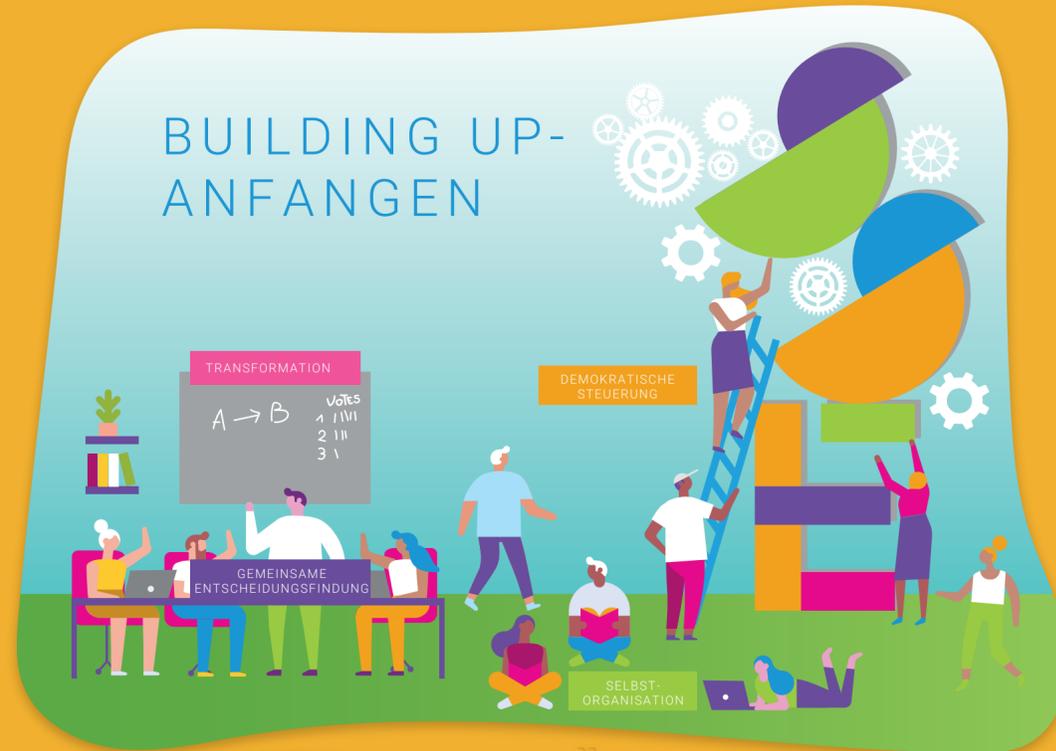
ist ein Erasmus+ Projekt, das den Fokus auf die Verbreitung von Wissen und Praktiken Solidarischer Ökonomien in Zentral- und Osteuropa legt.

Das Hauptziel des Projekts ist es, Wissen und Fähigkeiten im Bezug auf Solidarische Ökonomie und deren transformativem Potential zu erhöhen.

Deshalb haben die Projektpartner ein informelles Bildungsprogramm und Materialien zu diesen vier Themen entwickelt:

Building Up/Anfangen, Community Building, Kooperativen/Genossenschaften und Ernährungssouveränität.

socioeco.org/busse



BUILDING UP / ANFANGEN

Solidarische Ökonomien sind „reale Utopien“. Erkundet existierende Alternativen, kopiert sie, entwickelt sie weiter, erfindet einen neuen Ansatz.

Lernt von Fallbeispielen:

Schaut Euch um nach guten Beispielen, aber auch nach solchen, die gescheitert sind: im Internet, durch Kontaktaufnahme mit Projekten und Betrieben.

Nehmt an Exkursionen teil:

Beispiele aus der Praxis zu besuchen ist immer inspirierend. Sprecht mit „echten“ Menschen, die in einer solidar-ökonomischen Initiative engagiert sind! Klärt vorher ab, worüber Ihr etwas lernen wollt.

Organisiert demokratische Meetings:

Sie sind der Mittelpunkt solidarischen Wirtschaftens. Diskutiert gemeinsam, was demokratische Meetings demokratisch und gleichzeitig effektiv macht.

COMMUNITY BUILDING

Für eine gesunde Entwicklung, für die Nachhaltigkeit und Resilienz eines solidarökonomischen Unternehmens braucht es den Aufbau einer Community. Dieser schafft dauerhafte Beziehungen zwischen den Mitgliedern und ermöglicht den Einsatz, den es braucht, um ein alternatives Modell zu entwickeln, das auf den menschlichen Bedürfnissen und dem Gemeinwohl basiert. In der Solidarischen Ökonomie sind es die Menschen mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen, die zentral sind.

Lernt, miteinander zu arbeiten

Eine Community ist in einem Prozess und immer im Fluss. Stärkt die Fähigkeit von jeder/m, die eigenen Sichtweisen, Einstellungen und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen. Entwickelt Vorgangsweisen, um mit Konflikten und Meinungsverschiedenheiten umzugehen.

Erreicht Andere

Neben der Arbeit an der Kommunikation und den Beziehungen in der Community, denkt daran, auch neue Mitglieder anzusprechen und nach Allianzen mit anderen sozialen Akteur*innen und relevanten Bewegungen Ausschau zu halten.

KOOPERATIVEN / GENOSSENSCHAFTEN

Eine Kooperative (Genossenschaft) ist eine autonome Vereinigung von Personen, die sich freiwillig zusammengeschlossen haben, um gemeinsam ihre wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse durch ein gemeinsam getragenes und demokratisch kontrolliertes Unternehmen zu befriedigen. Die Genossenschaftsbewegung ist ein wichtiger Teil der Solidarischen Ökonomie.

Demokratische Entscheidungsfindung & demokratisches Eigentum

Alle Entscheidungen in Genossenschaften werden demokratisch von ihren Mitgliedern getroffen. Alle Mitglieder haben das gleiche Wahlrecht: ein Mensch – eine Stimme. Die Mitglieder kontrollieren auch das Kapital der Genossenschaft demokratisch.

Kooperation als Mittel, um mit der Welt in Beziehung zu treten

Genossenschaften kooperieren mit anderen Genossenschaften oder anderen Initiativen oder Organisationen der Solidarischen Ökonomie. Sie beteiligen sich am Aufbau der Genossenschaftsbewegung, sie unterstützen ihr lokales Umfeld und respektieren die Mitwelt.

ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

Ernährungssouveränität zielt darauf ab, das ganze Nahrungsmittel-System zu transformieren: von sozial und ökologisch destruktiv zu regenerativ, wobei resiliente landwirtschaftliche Praktiken angewandt werden und Natur wie auch alle Menschen respektiert werden.

Einfache Wege, um Teil der Bewegung zu werden:

Lokal handeln - entscheide Dich für die Vielfalt lokaler Märkte anstelle uniformer agro-industrieller Produktion in Supermärkten.

Werde Gärtner*in - im eigenen Garten, in einem Kleingarten oder in einem Gemeinschaftsgarten. Oder lasse Dich von „Guerilla“ Gärtner*innen inspirieren und halte Ausschau nach einem ungenutzten Fleck in der Stadt!

Werde Teil einer Solidarischen Landwirtschaft (CSA – Community Supported Agriculture) oder gründe eine!

Werde aktives Mitglied in einer Food Coop oder starte eine – verteilte gesundes und nachhaltiges Essen.

Sei Teil eines politischen Wandels – unterstütze die Werte der Ernährungssouveränität!



BUILDING UP – Anfängen

Solidarische Ökonomien sind „reale Utopien“. Erkundet existierende Alternativen, kopiert sie, entwickelt sie weiter, erfindet einen neuen Ansatz.

Lernt von Fallbeispielen:

Schaut Euch um nach guten Beispielen, aber auch nach solchen, die gescheitert sind: im Internet, durch Kontaktaufnahme mit Projekten und Betrieben.

Nehmt an Exkursionen teil:

Beispiele aus der Praxis zu besuchen ist immer inspirierend. Sprecht mit „echten“ Menschen, die in einer solidar-ökonomischen Initiative engagiert sind! Klärt vorher ab, worüber Ihr etwas lernen wollt.

Organisiert demokratische Meetings:

Sie sind der Mittelpunkt solidarischen Wirtschaftens. Diskutiert gemeinsam, was demokratische Meetings demokratisch und gleichzeitig effektiv macht.

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Building Up Social Solidarity Economy (BUSSE) ist ein Erasmus+ Projekt, das den Fokus auf die Verbreitung von Wissen und Praktiken Solidarischer Ökonomien in Zentral- und Osteuropa legt. Zum Weiterlesen und zum Download von Materialien zu den Themen Starting Up-Anfängen, Community Building, Kooperativen und Ernährungssouveränität besucht: socioeco.org/busse

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



BUILDING UP / ANFANGEN

TRANSFORMATION

$A \rightarrow B$

VOTES
1 IIIII
2 III
3 I

GEMEINSAME
ENTSCHEIDUNGEN

DEMOKRATISCHE
STEUERUNG

LO

SELBST-
ORGANISATION

COMMUNITY BUILDING

Für eine gesunde Entwicklung, für die Nachhaltigkeit und Resilienz eines solidarökonomischen Unternehmens braucht es den Aufbau einer Community. Dieser schafft dauerhafte Beziehungen zwischen den Mitgliedern und ermöglicht den Einsatz, den es braucht, um ein alternatives Modell zu entwickeln, das auf den menschlichen Bedürfnissen und dem Gemeinwohl basiert. In der Solidarischen Ökonomie sind es die Menschen mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen, die zentral sind.

Lernt, miteinander zu arbeiten

Eine Community ist in einem Prozess und immer im Fluss. Stärkt die Fähigkeit von jeder/m, die eigenen Sichtweisen, Einstellungen und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen. Entwickelt Vorgangsweisen, um mit Konflikten und Meinungsverschiedenheiten umzugehen.

Erreicht Andere

Neben der Arbeit an der Kommunikation und den Beziehungen in der Community, denkt daran, auch neue Mitglieder anzusprechen und nach Allianzen mit anderen sozialen Akteur*innen und relevanten Bewegungen Ausschau zu halten.

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Building Up Social Solidarity Economy (BUSSE) ist ein Erasmus+ Projekt, das den Fokus auf die Verbreitung von Wissen und Praktiken Solidarischer Ökonomien in Zentral- und Osteuropa legt. Zum Weiterlesen und zum Download von Materialien zu den Themen Starting Up-Anfangen, Community Building, Kooperativen und Ernährungssouveränität besucht: socioeco.org/busse

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



COMMUNITY BUILDING



KOOPERATIVEN / GENOSSENSCHAFTEN

Eine Kooperative (Genossenschaft) ist eine autonome Vereinigung von Personen, die sich freiwillig zusammengeschlossen haben, um gemeinsam ihre wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse durch ein gemeinsam getragenes und demokratisch kontrolliertes Unternehmen zu befriedigen. Die Genossenschaftsbewegung ist ein wichtiger Teil der Solidarischen Ökonomie.

Demokratische Entscheidungsfindung & demokratisches Eigentum

Alle Entscheidungen in Genossenschaften werden demokratisch von ihren Mitgliedern getroffen. Alle Mitglieder haben das gleiche Wahlrecht: ein Mensch – eine Stimme. Die Mitglieder kontrollieren auch das Kapital der Genossenschaft demokratisch.

Kooperation als Mittel, um mit der Welt in Beziehung zu treten

Genossenschaften kooperieren mit anderen Genossenschaften oder anderen Initiativen oder Organisationen der Solidarischen Ökonomie. Sie beteiligen sich am Aufbau der Genossenschaftsbewegung, sie unterstützen ihr lokales Umfeld und respektieren die Mitwelt.

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Building Up Social Solidarity Economy (BUSSE) ist ein Erasmus+ Projekt, das den Fokus auf die Verbreitung von Wissen und Praktiken Solidarischer Ökonomien in Zentral- und Osteuropa legt. Zum Weiterlesen und zum Download von Materialien zu den Themen Starting Up-Anfangen, Community Building, Kooperativen und Ernährungssouveränität besucht: socioeco.org/busse

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union





KOOPERATIVEN / GENOSSENSCHAFTEN



ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

Ernährungssouveränität zielt darauf ab, das ganze Nahrungsmittel-System zu transformieren: von sozial und ökologisch destruktive zu regenerativ, wobei resiliente landwirtschaftliche Praktiken angewandt werden und Natur wie auch alle Menschen respektiert werden.

Einfache Wege, um Teil der Bewegung zu werden:

Lokal handeln - entscheide Dich für die Vielfalt lokaler Märkte anstelle uniformer agro-industrieller Produktion in Supermärkten.

Werde Gärtner*in - im eigenen Garten, in einem Kleingarten oder in einem Gemeinschaftsgarten. Oder lasse Dich von „Guerilla“ Gärtner*innen inspirieren und halte Ausschau nach einem ungenutzten Fleck in der Stadt!

Werde Teil einer Solidarischen Landwirtschaft (CSA – Community Supported Agriculture) oder gründe eine!

Werde aktives Mitglied in einer Food Coop oder starte eine – verteilt gesundes und nachhaltiges Essen.

Sei Teil eines politischen Wandels – unterstütze die Werte der Ernährungssouveränität!

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Building Up Social Solidarity Economy (BUSSE) ist ein Erasmus+ Projekt, das den Fokus auf die Verbreitung von Wissen und Praktiken Solidarischer Ökonomien in Zentral- und Osteuropa legt. Zum Weiterlesen und zum Download von Materialien zu den Themen Starting Up-Anfangen, Community Building, Kooperativen und Ernährungssouveränität besucht: socioeco.org/busse

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



ERNÄHRUNGS- SOUVERÄNITÄT

ÖKOLOGISCHE
NACHHALTIGKEIT

BIODIVERSITÄT

KOOPERATION

FAIRER PREIS -
FAIRER ANTEIL

RECHTE:
LANDWIRTE UND
TIERWOHL

gutes
offenes
und
solidarisches
Verhalten